

SLRS



Jahresbericht 2012

Stiftung Licht Recycling Schweiz SLRS

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Das Jahr in Zahlen _____	2
Das Jahr in Zusammenfassung _____	2/3
Details zu einigen Projekten _____	4/5
Bilanz _____	6
Erfolgsrechnung _____	7

Jahresbericht 2012 der Stiftung Licht Recycling Schweiz SLRS

Das Jahr in Zahlen

Die Anzahl in der Schweiz durch die SLRS und SENS-Poolteilnehmer in Umlauf gebrachter entsorgungspflichtiger Leuchtmittel und somit auch der Ertrag der vorgezogenen Recyclinggebühr (vRG) haben gegenüber dem Vorjahr um 8.1% abgenommen. Was die Leuchten angeht, so hat die Anzahl in Umlauf gebrachter Geräte und somit der Ertrag der vRG um 23.6% zugenommen.

Die Gesamtmenge entsorgter Leuchtmittel hat, in kg ausgedrückt, um 4.1% zugenommen. Ausgehend von einem Durchschnittsgewicht von 120 Gramm wurden knapp 9.6 Mio. Leuchtmittel über unser System entsorgt. Die Entsorgungskosten pro kg Leuchtmittel beliefen sich im vergangenen Jahr auf rund Fr. 2.25, also etwa 14 Rappen weniger als 2011. Darin enthalten sind die Kosten für Sammlung, Transport, Recycling Kontrolle und Reporting. Damit liegen wir im europäischen Vergleich weiterhin am oberen Ende der Skala, aber mit einer vergleichsweise sehr hohen Convenience für den Endkonsumenten wie auch für die B2B-Kunden.

Bei den Leuchten haben die entsorgten Mengen um 5.4 % abgenommen. Der Entsorgungsaufwand nahm um 1, 7% ab. Die Kosten für Sammlung, Transport und Recycling pro kg Leuchten betragen im Jahr 2012 rund Fr. 0.51 gegenüber Fr. 0.48 im Vorjahr.

Finanziell steht die SLRS auch weiterhin auf sehr solidem Grund. Der Leuchtmittelfonds nahm um fast 1.0 Mio. auf nunmehr 14.9 Mio. zu. Der Leuchtenfonds wurde um rund 80'000.00 auf 6.5 Mio. aufgebaut.

Wir konnten einige neue Poolteilnehmer gewinnen und durften wiederum auf eine solide und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Akteuren in unserem System zählen.

In Zahlen ausgedrückt sieht das Geschäftsjahr 2012 der SLRS wie folgt aus:

Entsorgte Mengen (Vorjahreszahlen in Klammern):

Leuchtmittel	1'160'681 kg (1'114'342 kg)
Leuchten	2'241'702 kg (2'369'625 kg)

2012 wurde die SLRS wie in den letzten Jahren mit herausfordernden Themen konfrontiert:

Das Jahr in Zusammenfassung

Die erfreuliche Entwicklung sowohl des Fonds Leuchtmittel als auch des Fonds Leuchten hat es dem Stiftungsrat erlaubt, auf den 1. Juli 2013 eine Senkung der vRG auf diese Geräte zu beschliessen. Neu wird die vRG für Leuchtmittel 16 statt 23 Rappen (exkl. MwSt) betragen, und jene für Leuchten 18 statt 28 Rappen (exkl. MwSt). Im Gegenzug soll aber die bisherige Ausnahme bezüglich vRG-Unterstellung für dekorative Leuchten abgeschafft werden: diese hat in der Praxis zu Interpretationsschwierigkeiten geführt und die dekorativen Leuchten wurden von der Konsumentinnen und Konsumenten wie andere Leuchten auch zur Entsorgung gebracht, ohne dass ihr Recycling durch die vRG finanziert wurde. Diese neuen Tarife sollen, sofern sich die Rahmenbedingungen nicht verändern, für mindestens 5 Jahre Gültigkeit haben.

Wie schon 2010 und 2011 war die Mitarbeit in der Begleitgruppe der Revision der Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

(VREG) von grosser Bedeutung. In dieser Angelegenheit arbeitet die SLRS weiterhin eng mit der Stiftung Entsorgung Schweiz (SENS) und dem Schweizerischen Wirtschaftsverband der Anbieter von Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik (SWICO) zusammen. Die Revision wird die SLRS zweifelsohne auch 2013 weiter beschäftigen.

Im Zusammenhang mit dem am 1. September 2012 definitiven Verbot der Glühlampen wurde die Toxizität der Energiesparlampen in den Medien intensiv und kontrovers thematisiert. Auch die SLRS hatte in dieser Angelegenheit zahlreiche Medienkontakte. Der Stiftungsrat hat beschlossen, das Büro für Umweltchemie in Zürich zu beauftragen, einen Bericht über die Risiken bei der Entsorgung von Energiesparlampen zu erstellen, sowie ein Merkblatt für den Handel, der ausgediente Leuchtmittel entgegen nehmen muss (http://www.slrs.ch/pdf/Merkblatt%20Sparlampensammlung%20Grossverteiler_inklFL_2.pdf). Der Bericht wurde mehreren Bundesämtern (Bundesamt für Umwelt BAFU, Bundesamt für Gesundheit BAG, Bundesamt für Energie BfE), sowie der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt SUVA, dem World Wild Life Fund WWF, der Fédération Romande des Consommateurs FRC und dem Zürcher Amt für Abfall, Wasser, Energie AWEL vorgestellt; deren Kommentare wurden in die 2013 erscheinende Endfassung des Berichts aufgenommen (die Endfassung wird auf die Webseite des SLRS aufgeschaltet).

Das Interesse der Leuchtmittelhersteller, das wertvolle Leuchtpulver wieder verwerten zu können, hält an. Der heutige Stand der Technik erlaubt es jedoch nach wie vor nicht, diesen Wunsch zu befriedigen. Auch wenn der Verkauf von lichtemittierenden Dioden (LED) steigt, wird es noch einige Jahre dauern, bis sie in genügend grosser Menge in die Recyclingströme gelangen, um eine wirtschaftlich tragbare gesonderte Recyclinglösung zu ermöglichen. Im Europäischen Ausland ist die Situation die Selbe.

Weiterhin hat die SLRS die Schweizer Bevölkerung auf die Wichtigkeit der sachgerechten Entsorgung von Leuchtmittel und Leuchten aufmerksam gemacht, insbesondere in Rahmen einer während der Festtage in Zusammenarbeit mit der SENS auf den Schweizer Fernsehkanälen ausgestrahlten Spotreihe. Im Laufe des Jahres haben die SLRS und die SENS in Zusammenarbeit mit der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch (<http://www.umweltschutz.ch>) ein Schulunterrichtsdossier zum Thema Elektro- und Elektronikschrott erstellen lassen (<http://www.umweltschutz.ch/index.php?pid=971&l=de>).

2012 ist die SLRS Swiss-Recycling (<http://www.swissrecycling.ch>) beigetreten, unter Anderem um mit anderen Rücknahmesystemen im Bereich der Sensibilisierung die Kräfte zu bündeln.

Auf internationaler Ebene war das Jahr ebenfalls ereignisreich: nachdem das WEEEFORUM (www.weee-forum.org, Waste Electrical and Electronic Equipment Forum), zu dessen Mitglieder auch die SLRS zählt, den allgemeinen WEEELABEX-Standard (Waste Electrical and Electronic Equipment Label of Excellence) für die Entsorgung von Elektroschrott verabschiedet hat, hat es 2012 die Arbeitsgruppe, welche am Entsorgungsstandard für Leuchtmittel arbeitet, wieder belebt. Die SLRS ist in dieser Arbeitsgruppe selbstverständlich vertreten. Sie konnte ihre Arbeiten im 2012 noch nicht abschliessen. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat unmissverständlich zu verstehen gegeben, dass es den WEEELABEX-Standard nicht als Stand der Technik in der Schweiz akzeptieren wird.

Seit August 2011 arbeitet die CENELEC, die Europäische Organisation, die für Normierung im elektrotechnischen Bereich zuständig ist, auf der Basis des WEEELABEX-Standards an der Erarbeitung einer Norm für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrott. Diese Norm betrifft aber nicht die Entsorgung von Leuchtmitteln, die in einer gesonderten, 2013 auszuarbeitenden Norm, geregelt werden soll.

Hier noch Details zu einigen Projekten:

VREG-Revision

Seit Anfang 2011 steht eine Lösung im Mittelpunkt, die ein vRG-Obligatoriums für alle Hersteller/Importeure vorsieht; damit würde eine Bundesorganisation auf die Beine gestellt, bei welcher sich alle Hersteller/Importeure, die nicht schon bei einem vom Bund als geeignet angesehenen Rücknahmesystem angeschlossen sind, anschliessen müssten. Der Verordnungsentwurf, der in der zweiten Hälfte des Jahres in die Ämterkonsultation geschickt wurde, hält an diesem Lösungsansatz fest. Es ist in der Zwischenzeit klar, dass zum Missfallen sowohl der Rücknahmesysteme wie auch des Handels, auch die neue Verordnung das steigende Problem der über das Internet im Ausland bestellten Produkte, die der VRG entkommen, nicht wird gelöst werden können. Auch wird mit dem durch das durch die Revision notwendig gewordene Clearinghouse mehr Bürokratie in die Entsorgungssysteme gebracht, was auch höhere Kosten mit sich bringt.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern von SLRS, SENS und SWICO hat sich 2012 mehrmals getroffen, um die Situation zu analysieren und die Positionen abzustimmen, die an den vom BAFU organisierten Sitzungen vertreten wurden.

Aus den oben erwähnten Gründen erachtet die SLRS die Revision der VREG für die Rücknahmesysteme in der Gesamtbetrachtung grundsätzlich als problematisch.

Gesonderter Entsorgungsweg für HID-Lampen

Seit einiger Zeit beschäftigt sich die weltweite Leuchtmittelindustrie mit bestimmten Typen von Hochdruckentladungslampen, die sehr geringe (und stetig abnehmende) Mengen an ionisierenden Substanzen enthalten. Diese Leuchtmittel sind nach einem Bericht der Internationalen Atomenergieagentur absolut sicher und stellen keine Gefahr für die Gesundheit oder die Umwelt dar. Sie unterliegen aber speziellen Vorschriften, die für alle Hersteller und Teilnehmer der Wertschöpfungskette gültig sind. Diese Leuchtmittel kommen nur in professionellen Anwendungen vor, nicht in privaten Haushalten.

2012 hat die SLRS vom Bundesamt für Gesundheit BAG und von der SUVA die offizielle Bestätigung erhalten, dass der erarbeitete gesonderte Entsorgungsprozess genehmigt sei. Auch geregelt wurde die Frage der Abgeltungen für die Entsorgung der Hochdruckentladungslampen.

WEEE Forum / WEEELABEX / WEEELABEX Organisation

Am 1. April 2011 hat die Generalversammlung des WEEE Forums (www.weee-forum.org, Waste Electrical and Electronic Equipment Forum) den WEEELABEX (Waste Electrical and Electronic Equipment Label of Excellence) Standard verabschiedet. Der Spezial-Standard für die Entsorgung von Leuchtmitteln ist dabei noch offengehalten worden, da die entsprechenden Absprachen und Diskussionen sowohl mit der betroffenen Recycling-Industrie als auch mit den Herstellern noch laufen. Eine Arbeitsgruppe Leuchtmittel mit Schweizer Beteiligung hat im Laufe des Jahres 2012 die Arbeit aufgenommen, um den Leuchtmittelstandard zu entwickeln.

2012 hat das WEEEFORUM, wie von der Europäischen Union gefordert, die Schaffung einer WEEELABEX Organisation beschlossen, welche die Audits von Europäischen Recyclingbetrieben Aufgrund des WEEELABEX-Standards durchführen wird. Die SLRS hat sich dafür entschlossen, sich nicht an der Gründung dieser Organisation zu beteiligen, insbesondere weil das BAFU den WEEELABEX-Standard in der Schweiz ausdrücklich nicht zum anerkannten

Stand der Technik deklarieren wird. Diese Entscheidung kann bei veränderten Prämissen aber jederzeit geändert werden.

Der WEEELABEX Standard dient der CENELEC (European Committee for Electrotechnical Standardization) als Basis zur Ausarbeitung einer EN-Norm. Die drei Schweizer Systeme, die sich mit der Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrott beschäftigen (SLRS, SENS und SWICO), haben einen Vertreter in die mit der Ausarbeitung dieses Standards beauftragte Gruppe entsandt. Der Standard sollte 2014 vollendet sein. 2013 wird mit der Ausarbeitung eines leuchtmittelspezifischen CENELEC Entsorgungsstandards begonnen. Auch in dieser Arbeitsgruppe beabsichtigt die SLRS vertreten zu sein.

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2012

	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel		
Bankguthaben	6'603'089.35	2'940'913.40
Umlaufvermögen		
Debitoren	38'196.15	3'533.15
Delkredere	-5'000.00	-5'000.00
Übrige Debitoren	233'542.12	120'435.68
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'146'339.55	3'487'581.70
	<u>3'413'077.82</u>	<u>3'606'550.53</u>
Anlagevermögen		
Wertschriften	14'019'359.00	16'609'310.50
TOTAL AKTIVEN	<u>24'035'526.17</u>	<u>23'156'774.43</u>
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	20'705.00	115'943.35
Übrige Kreditoren	0.00	9'022.85
Wertschwankungsreserve	575'000.00	575'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'974'655.46	2'036'906.36
	<u>2'570'360.46</u>	<u>2'736'872.56</u>
vRG - Fonds		
vRG – Fonds Leuchten	6'505'000.00	6'425'000.00
vRG – Fonds Leuchtmittel	<u>14'860'000.00</u>	<u>13'900'000.00</u>
	21'365'000.00	20'325'000.00
Eigenkapital		
Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	44'901.87	36'457.22
Jahresgewinn	5'263.84	8'444.65
	<u>50'165.71</u>	<u>44'901.87</u>
	100'165.71	94'901.87
TOTAL PASSIVEN	<u>24'035'526.17</u>	<u>23'156'774.43</u>

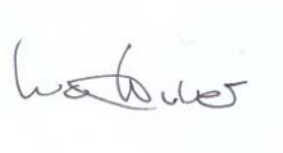
ERFOLGSRECHNUNG PRO 2012

	2012 CHF	2011 CHF
ERTRAG		
vRG auf Leuchtmittel	3'907'681.45	4'253'515.00
vRG auf Leuchten	1'583'092.25	1'280'857.00
<i>Nettobetrag aus Dienstleistungen</i>	<u>5'490'773.70</u>	<u>5'534'372.00</u>
Zinsertrag	2'697.98	3'913.27
Wertschriftenertrag	403'598.50	559'884.05
Wertschriftenaufwand	-46'447.25	-69'551.70
<i>Diverse Finanzerträge</i>	<u>359'849.23</u>	<u>494'245.62</u>
Ausserordentlicher Ertrag	161.90	9.50
Ausserordentlicher Aufwand	-910.85	-469.57
<i>Neutraler Erfolg</i>	<u>-748.95</u>	<u>-460.07</u>
TOTAL ERTRAG	5'849'873.98	6'028'157.55
AUFWAND		
Entsorgungsaufwand Leuchtmittel	2'606'151.45	2'668'823.40
Entsorgungsaufwand Leuchten	1'139'376.00	1'159'382.00
Studien / Expertisen Leuchtmittel	48'065.80	10'600.00
<i>Entsorgungsaufwand</i>	<u>3'793'593.25</u>	<u>3'838'805.40</u>
Verwaltungsaufwand B'VM	150'000.00	150'000.00
Systemaufwand SENS	250'000.00	250'000.00
Übriger Verwaltungsaufwand	14'824.25	5'519.50
<i>Verwaltungsaufwand</i>	<u>414'824.25</u>	<u>405'519.50</u>
Stiftungsrat	31'033.69	26'678.65
GPK Leuchtmittel	0.00	1'250.00
GPK Leuchten	0.00	1'750.00
<i>Organe</i>	<u>31'033.69</u>	<u>29'678.65</u>
Werbung, Homepage und Internet	449'034.67	387'412.35
<i>Marketing und Öffentlichkeitsarbeit</i>	<u>449'034.67</u>	<u>387'412.35</u>
Erlösminderungen, Debitorenverluste	115'807.63	98'027.15
Post- und Bankspesen, übriger Aufwand	316.65	269.85
<i>Übriger Aufwand</i>	<u>116'124.28</u>	<u>98'297.00</u>
Zuweisung vRG – Fonds Leuchten	80'000.00	-145'000.00
Zuweisung vRG – Fonds Leuchtmittel	960'000.00	1'405'000.00
<i>Zuweisung vRG - Fonds</i>	<u>1'040'000.00</u>	<u>1'260'000.00</u>
TOTAL AUFWAND	5'844'610.14	6'019'712.90
JAHRESGEWINN	<u>5263.84</u>	<u>8'444.65</u>

Wir danken Ihnen für Ihre aktive Mitarbeit im SLRS-Entsorgungssystem für Leuchtmittel und Leuchten.

Bern, im April 2013

Stiftung Licht Recycling Schweiz SLRS



Ivo Huber
Präsident



Silvia Schaller
Geschäftsführerin